

Protokollarische Übersicht zur Flächenanlage im Frühjahr 2021

I.) Vorarbeiten

Feldeinteilung / Vorabvermessung:

19.03.2021; einmessen der verfügbaren Fläche entlang der vorhandenen Maschinenwegerschließung mittels Kompass und Maßband. Arbeiten wurden durch Schneelage (0,5 m) erschwert; Breite der Fahrlinien / RG war nicht in allen Fällen eindeutig erkennbar. Markierung der Feldgrenzen (F1 - F4) daher lediglich entlang des hangoberen MW mit der Vorgabe: Anlage der Pflanzreihen parallel in Falllinie, Anzahl der Pflanzen je Reihe = 30. Die im Bereich der Felder 3 +4 schräg im Hang verlaufende RG sollte überpflanzt werden; die übrigen RG (+- in Falllinie, Ausnahme Abzweig in F1 bis Anbindung Fahrweg) blieben zur weiteren Nutzung unbepflanzt.

Dto. F5 - F7 entlang der Besitzgrenze in NO; die Länge der Reihen war hier durch den bereits fertiggestellten Zaun vorgegeben. Die beiden parallel zur Besitzgrenze verlaufenden RG wurden tlw. bepflanzt (hier tlw. massive Reisigauflage).

Die in SW und NW angrenzenden Freiflächenbereiche sind mehr oder weniger dicht mit Fi-, (Ta, Bu) Nvj vorausverjüngt, die für die Vfl. verfügbare Fläche war dadurch begrenzt. Die Felder 5 - 7 (NH) liegen daher ca. 150 m von den Feldern 1 - 4 (LH) entfernt.

KUV:

Entfernen der Restbestockung; händisches Beseitigen liegengebliebener Wipfel und Äste; Reisig nach Vollernteraufarbeitung meist auf RG konzentriert (hier hohe Reisigauflage, auch in den Randbereichen nur schwer bepflanztbar). Ortweise verblieben erhebliche Reisigmengen in der Fläche.

Wildschutz:

Fläche wurde tlw. vorab gezäunt; Restarbeiten erfolgten bei / unmittelbar nach Pflanzung.

II.) Flächenanlage

Pflanzzeitpunkt:

29 - 31.3.2021; Witterung meist sonnig, aber kühl. Bodenfeuchte durch unmittelbar vor Pflanzung abgetauten Schnee optimal.

Pflanzverfahren:

Klemmpflanzung mit Hohlspaten / Winkelpflanzung mit Wiedehopfhaue: Ausführung durch Mitarbeiter der Fa. Stngel im Stücklohn: Pflanzleistung geschätzt bei 60 - 80 Pflanzen / h.

Pflanzverband:

Vorgabe = 2 m x 2 m; Pflanzreihen wurden durch Auftragnehmer mit Fluchtstäben ausgesteckt. Reihen- und Pflanzabstände variieren zwischen 1,5 m und 3 m, Abweichungen sind tlw. durch Stöcke / zu massive Reisigauflage bedingt; Reihen tlw. nicht auf voller Länge durchlaufend.

Pflanzenmaterial / feldweise Aufteilung:

Feld (Nr.)	Fläche (m ²)	BA	Anzahl (Stk.)	Sort.	Größe (cm)	HkG / Provenienz	Lieferung
1	1370	WLi	269	2/0	30 - 50	823 07	1
2	1305	BHa	317	1/1	30 - 50	Bolu Seben (1200 m)	1

3	1855	HBu	370	2/0	30 - 50	806 04	1
4	1380	TEi	326	2/0	30 - 50	818 13	1
5	955	Dgl	Pflanzung im Frühjahr 2022 mit ca. 230 Dgl (2+1)				?
6	1365	AZe	265	2/0	10 - 25	Menerbes	2
7	1320	AZe	286	2/0	15 - 40	Saumon	2

Lieferung: 1) Fa. Sailer, Mertingen (wurzelnackt) // 2) Staatsklenge Nagold (Containerpflanzen)

Pflanzenmarkierung:

Sämtliche Pflanzen wurden mit Tonkinstäben 5 cm bis 10 cm neben jeder Pflanze (ca. 1 m hoch) markiert. Der Verlauf der Pflanzreihen ist zusätzlich mit 2 - 4 Robinienstäben (2 cm x 2 cm, ca. 1,2 m hoch) versichert.

Flächenvermessung / Baumverteilung:

Einmessen der Feldgrenzen und Baumpositionen (auch bereits abgestorbene / fehlende Pflanzen) am 19. + 20.5.2021 und am 6.7.2021 (F6).

II.) Weiteres Vorgehen

1. KUS im Sommer 2021, falls erforderlich, 2. KUS im Oktober 2021.

1. Ausfallkartierung nach Abschluss der Vegetationsphase 2021; dabei auf jeweiligen Reihenverlauf achten, gfs. Reihen mit Fluchtstäben markieren.

Pflanzung Feld 6: Dgl 2+1 (damit altersgleich), Bedarf ca. 230 Stk.; Maßnahme ist mit RI. in C. Kellermann abgesprochen

KUS im Sommer 2022

2. Ausfallkartierung nach Abschluss der Vegetationsphase 2022; Höhenmessung aller zu diesem Zeitpunkt noch vorhandenen / lebenden Pflanzen.

Freiburg, den 26.08.2021

Herbsttritt